



...laden ein zu einer hybriden Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in unserer Serie
„Klima-Fakten“

Prof. Dr. Petra Döll

Professur für Hydrologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Wasser weltweit im Klimawandel: – Wege zum Umgang mit einer schwindenden Ressource

Dienstag, **09.03.2027, 19:00h**

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, München

auch per **Zoom-Online** und live auf **YouTube**

Mehr als 70 Prozent der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt - allerdings: **Nur drei Prozent des gesamten Wassers auf der Erde ist Süßwasser.** Und große Teile davon sind nicht verfügbar, weil sie in Gletschern gefroren sind oder tief unter der Erde liegen. Das große Problem ist: **Erneuerbare Wasserressourcen** sind auf den Kontinenten der Erde **sehr unterschiedlich verteilt.** Also der Teil des Niederschlags, der Grundwasser und Oberflächengewässer wie **Flüsse und Seen** erreicht und für die **Wasserversorgung** genutzt werden kann. Sie werden zunehmend durch menschliche Aktivitäten beeinflusst.

Auch die als Grundwasser oder Oberflächenwasser gespeicherten Wassermengen verändern sich. Besonders stark durch **Wasserentnahmen, Stauseen und den menschengemachten Klimawandel.** Insbesondere hat die Notwendigkeit, Feldfrüchte wie Baumwolle, Reis und Erdbeeren zu bewässern, in vielen trockenen Gebieten zu Grundwasserzehrung und dem Austrocknen von Oberflächengewässern geführt. **Mehr als zwei Milliarden Menschen** sind laut einem aktuellen UN-Bericht von sauberem **Trinkwasser abgeschnitten.** **Deutschland** gilt noch als wasserreiches Land, doch selbst hier **verschärft der Klimawandel die Lage.** Diese größtenteils irreversiblen Änderungen sind nicht nur für uns Menschen, sondern noch mehr für nichtmenschliche Lebewesen in Flüssen, Seen und Feuchtgebieten problematisch.



Wasserknappheit: Ursachen, Folgen und mögliche Lösungen
- Nachhaltig Heute



Eine weitere Verschlechterung der Wasserressourcen kann durch geeignete Maßnahmen abgeschwächt werden und zumindest teilweise in eine Verbesserung umgewandelt werden.

Der Vortrag zeigt den **Zustand der Wasserressourcen** weltweit und ihre bisherigen Veränderungen durch Wasserentnahmen und Stauseen usw. auf. Er beleuchtet die Situation des Klimas und die **Auswirkungen der Erderhitzung auf die Wasserressourcen** in den letzten Jahren. Es wird erläutert, wie modellbasierte, unsichere Informationen zu den möglichen zukünftigen klima-

bedingten Veränderungen der Wasserressourcen für die Identifizierung von Klimaanpassungsmaßnahmen in partizipativen Prozessen eingesetzt werden können.

Abschließend werden **konkrete Wege zu einem nachhaltigen Umgang mit Wasser** aufgezeigt. Doch ist es **alles andere als einfach** für uns, diese Wege zu beschreiten.

... meint auch Dr. Helmut Paschlau, VSEM

Wer?

Prof. Dr. Petra Döll

ist seit 2003 Professorin für Hydrologie am Institut für Physische Geographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die globalskalige Modellierung von Wasserressourcen und ihrer Nutzung im globalen Wandel sowie Methoden für transdisziplinäre Forschung. Sie ist Autorin von mehr als 150 wissenschaftlichen Publikationen, die in über 40.000 weiteren wissenschaftlichen Publikationen zitiert wurden. Sie war Leitautorin des vierten und fünften Sachstandsberichts des Weltklimarats IPCC.



Foto eigen

Wann?

Dienstag, **09.03.2027, 19:00h – 21:00h**

Wo?

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, Hof, EG
(S-/U-Bahn „Hauptbahnhof“, Ausgang „Goethestr“, dann Nähe Ecke Landwehrstr.)
auch per **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

Anmeldung? ist erforderlich: <https://energienetzwerk-muc.de/veranstaltungen/>

Ihre Anmeldung erfolgt über die Website des Netzwerk Saubere Energie München; mit der Anmeldung erlauben Sie uns die Verarbeitung Ihrer Daten u.a. zwecks Zusendung einer Anmeldebestätigung – siehe [Datenschutz - Netzwerk Saubere Energie München](#).

Zum Weiterlesen:

Goethe-Universität Frankfurt: [Goethe-Universität — AG Hydrologie \(Hydrology Group\)](#) zuletzt: Esmaeili, S., Hosseini-Moghari, SM., and Döll, P. (2026): [Evaluating groundwater recharge as computed by the global hydrological model WaterGAP against observation-based baseflow indices and terrestrial water storage anomalies](#). Frankfurt Hydrology Paper 24, Institute of Physical Geography, Goethe University Frankfurt, Frankfurt am Main, Germany
UNICEF [Weltwassertag 2026: 10 Fakten zur Wasserknappheit | UNICEF](#) Nachhaltigkeit und Wasserknappheit; [Wasserknappheit: Ursachen, Folgen und mögliche Lösungen - Nachhaltig Heute](#)
Tagesschau zum Weltwassertag 22.03.2026: [Wie es um die Wasserversorgung steht | tagesschau.de](#)
„Das Wissen“: „Wasserknappheit: Ursachen, Folgen und wissenschaftlich basierte Lösungen“, 2024 [Wasserknappheit: Ursachen, Folgen und wissenschaftlich basierte Lösungen](#)

Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:

Unsere Medienpartner:



Wir unterstützen:



Mehr als 70 Prozent der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt - allerdings: Nur drei Prozent des gesamten Wassers auf der Erde ist Süßwasser. Und große Teile davon sind nicht verfügbar, weil sie in Gletschern gefroren sind oder tief unter der Erde liegen. Das große Problem ist: Erneuerbare Wasserressourcen sind sehr unterschiedlich verteilt. Also der Teil des Niederschlags, der Grundwasser und Oberflächengewässer wie Flüsse und Seen erreicht und für die Wasserversorgung genutzt werden kann. Sie werden zunehmend durch menschliche Aktivitäten beeinflusst: Besonders stark durch Wasserentnahmen, Stauseen und den menschengemachten Klimawandel. Der Vortrag zeigt den Zustand der Wasserressourcen weltweit auf und beleuchtet die Auswirkungen der Erderhitzung auf die Wasserressourcen. Abschließend werden konkrete Wege zu einem nachhaltigen Umgang mit Wasser aufgezeigt. Doch ist es alles andere als einfach für uns, diese Wege zu beschreiten.